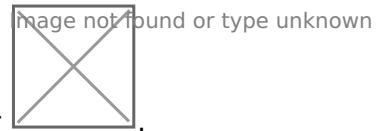


Intensivierungsstunden (Bayern)

Beitrag von „row-k“ vom 28. November 2006 13:16

Zitat

snoopy64 schrieb am 28.11.2006 11:52:



Der Anfang ist doch gemacht: keine Arbeitsblätter mehr

Frag doch die Schüler mal, was sich sich vorstellen bzw. sogar wünschen würden. ...

Besser, als snoopy es getan hat, kann man das gar nicht sagen. Die Zeit einer "Aussprache" ist nicht einmal lang, aber immer gut investiert.

Dann kann man sich einigen, die vorgegebene Zeit der Intensivierungsstunde gut zu nutzen, indem Themen behandelt/geübt werden, bei denen sich die Schüler noch nicht 1000-prozentig sicher sind (wer ist das schon). Da gibt es immer genug "Wünsche".

Und bei den Themen-Wünschen würde ich zwei oder drei Möglichkeiten vorgeben und nur noch abstimmen lassen, WELCHER Wunsch erfüllt wird.

Um von den Arbeitsblättern mal abzulassen, könnte durch aus mündlich geübt werden, zB. in Gruppenarbeit. Gute Schüler, die sich beim Thema wirklich sicher sind, können in der Gruppenarbeit als Gruppenleiter eingesetzt werden und haben dann genug zu tun.